



WIEN

Michael Hunger *

+++ Wien ist in Sachen Mode ein wirklich interessantes Pflaster, das in jüngster Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Das wohl bekannteste Aushängeschild der Wiener Szene ist Helmut Lang mit seinem „Urban Cool“-Chic. Er gehört als Designer zur internationalen Mode-Spitze und wurde vor ein paar Jahren sogar in die elitäre Gesellschaft des „Council of Fashion Designers of America“ aufgenommen. Momen-



Der aufstrebende Star in Wien: Der Designer La Hong arbeitet gern mit dem Team von Bundy Bundy.

Foto: Pichler & Pichler

tan scheint wieder ein Kreativer von Wien aus durchzustarten: der Haute Couture-Designer La Hong, derzeit der Shooting-Star und Liebling der Szene. Promis wie Reinhard Fendrich, Manuel Ortega und Zabine tragen seine Kreationen und schätzen seinen unverkennbaren Stil, Nähte zu Schmuckelementen zu machen. So wie das wendbare Kleid, das ebenfalls zu seinen Markenzeichen gehört. Mehrmals im Jahr organisiert La Hong Modepräsentationen in Wien. Für mich als Friseur ist das doppelt interessant. So gibt es bei den Shows die aktuellste Mode zu sehen, und La Hong engagiert oft Stylisten, auch aus unserem Team von Bundy Bundy.

* Der bayerische Friseurmeister & Betriebswirt Michael Hunger holt sich derzeit in Wien, als Topstylist bei Bundy Bundy, weiteren internationalen Schliff.



LA

Katharina Ruffing *

+++ Die Friseur-Ausbildung in Amerika hat einige Vorteile: Man verdient zwar kein Geld (sondern bezahlt sogar Schulgebühren), aber dafür konzentriert sich alles auf den Schüler und seinen Lernprozess. Es gibt viele staatliche und private Schulen, die je nach Ansehen und Ausbildungsqualität preislich variieren. Im Staat Kalifornien muss man 1.600 Stunden absolvieren, um die Friseurprüfung „state board test“ ablegen zu dürfen, die der deutschen Gesellenprüfung entspricht. Bei Vidal Sassoon dauert das rund 10 Monate. In dieser Zeit geht es vor allem darum, möglichst schnell in die Materie eingearbeitet zu werden, um rasch mit Hilfe eines Lehrers am Kunden arbeiten zu können. Diese Kunden bezahlen natürlich wesentlich weniger als in der Academy. Ich hatte schon in der 11. Woche meiner Schulzeit den ersten Kunden. Natürlich müssen wir auch fegen, Handtücher waschen usw., aber hauptsächlich schneiden und färben wir jeden Tag, arbeiten Theorie durch oder schauen Demos, die die Lehrer extra für uns durchführen.



* Die 21-jährige Katharina Ruffing lebt und arbeitet seit August 2005 in L.A. Sie absolviert eine Friseur-Ausbildung in der Vidal Sassoon School.



PARIS

Willi Rieswick *

+++ Da der Sommer in diesem Jahr auf sich warten ließ, haben wir hier in Paris schon früh losgelegt mit dem Trendthema dieser Saison: Blond. Frauen haben einfach Sehnsucht nach Effekten im Haar, die nach Sonne aussehen. Sehr gefragt sind unsere neuesten Blond-Techniken, bei denen auf einem Kopf unterschiedlichste Farbspiele zu sehen sind. Dabei bleibt der Ansatz so in der Tönhöhe zwischen 8 bis 10 und wird langsam aufgezogen. Zu den Spitzen hin werden wir dann heller bis ins Beige oder sogar Schwedenblond. Meist machen wir das in Form von Strähnen; manchmal aber auch Globalfärbungen. Das Ergebnis muss letztlich stimmen. Insgesamt färben wir in diesem Sommer



Auch Star-Model Eva Padberg, neues Gesicht vom aktuellen „Otto-Katalog“, trägt das neue, anspruchsvolle Sommer-Blond.

wieder heller, auch die dunkleren Töne. Zum Beispiel von Mittelbraun auf Hellbraun. Die dunklen, schweren Töne sind out. Die neue Helligkeit im Haar weckt das Gefühl von Sonne, Liebe und Wärme. Das macht Kundinnen Spaß. Und es wird wieder eine Menge Zeit und Geld investiert, denn diese Farben verlangen höchste Professionalität und Know-how.

* Vor knapp 30 Jahren ging Willi Rieswick nach Paris. Der 53-Jährige besitzt einen Salon im Herzen der Stadt und hat Erfahrung in Magazin-Shootings.

Der aufstrebende Star in Wien: Der Designer La Hong arbeitet gern mit dem Team von Bundy Bundy.

BU: Friseurausbildung in Los Angeles: Bei Hollywood-Flair in 10 Monaten zur Gesellenprüfung.